

Scientifica

Feierabend-Führungen für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Anmeldung über scientifica.ch

Dienstag, 25. August, 17:30–18:30 Uhr

«Im Urwald der Dinosaurier»

mit David Inauen

Auf dem Streifzug ins Reich der Giganten lernen wir die Dinosaurier und ihre Verwandten hautnah kennen. Gewaltige Zähne und Krallen, Grünzeug, das die Jahrtausende überdauert hat, aber auch lange Hälse und wehrhafte Stachelschwänze begegnen uns dabei.

Wir lernen wo und wie Dinosaurier gefunden werden und wie Paläontolog*innen den kniffligen Fall, den jedes Fossil darstellt, auflösen. Tauchen Sie ein in die Lebenswelt der Dinosaurier und lauschen Sie den Geschichten aus der Urzeit.

Mittwoch, 26. August, 17:30–18:30 Uhr

«Bionik – Tierische Vorbilder der Technik»

mit Natascha Flumini

Was macht Origami im Weltall und wieso bleiben manche Tiere im Wasser trocken? Diese und andere Fragen beantworten wir direkt vor den Präparaten im Museum. Mit den tierischen Vorbildern Marienkäfer, Wasserspitzmaus, Hammerhai und Weissstorch tauchen wir ein in die aufregende Welt der Bionik und staunen gemeinsam über den Erfindungsreichtum der Natur. Wir streicheln echte Haihaut, ergründen das Geheimnis des effizienten Gleitflugs und werden mit Experimenten selbst zu Forscher*innen.

Donnerstag, 27. August, 17:30–18:30 Uhr

«Fischsaurier der Schweiz»

mit Christian Klug

Die Fischsaurier gehören zu einer Gruppe von Reptilien, die im Erdmittelalter äusserst erfolgreich waren. Reste dieser delfinähnlichen Meeresbewohner sind aus vielen Teilen der Schweiz bekannt. Was zeichnet die Fischsaurier aus? Was haben sie gegessen? Und warum ist diese Tiergruppe, ähnlich wie die Wale, «zurück ins Meer gegangen»?

Freitag, 28. August, 17:30–18:30 Uhr

«UNESCO World Heritage: underwater world of Monte San Giorgio»

with Gabriel Aguirre

Ticino is not only a popular holiday destination, but also a globally recognised palaeontological gem. Monte San Giorgio is home to one of the world's most significant fossil sites. Fascinating marine reptiles and ancient fish ruled the oceans over 240 million years ago, when most of Europe lay beneath the sea. Immerse yourself in the Triassic Sea of Monte San Giorgio and listen to the captivating stories and experiences of a palaeontologist from the University of Zurich. Which vertebrates lived there? What adaptations to life in water can we see? Are there still marine reptiles today? And how did the fossils come to be so exceptionally well preserved?

Scientifica

Kurzvorträge für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

In Zusammenarbeit mit dem Zurich Kidney Center

Samstag, 29. August 2026, 11:00 – 15:15 Uhr im Museumskino, ohne Anmeldung, beschränkte Platzzahl

11:00–11:30 Uhr

Wie funktionieren die Nieren?

Thomas A. Lutz, Veterinärphysiologe, UZH

Die Nieren sind lebenswichtige Ausscheidungsorgane. Sie entfernen Stoffe aus dem Blut, die der Körper nicht mehr braucht, und übernehmen weitere wichtige Aufgaben. Wie funktioniert dieser Prozess genau? Im Zentrum stehen die drei Hauptschritte Filtration, Resorption und Sekretion – und wie sie zusammenspielen. Darüber hinaus geht es um weitere Funktionen der Nieren, etwa bei der Hormonbildung.

11:45–12:15 Uhr

Why fish would drown without kidneys

Andrew Hall, Nephrologist, UZH

During evolution, life on earth has adapted to survive in many extreme environments, including oceans, rivers, deserts and in the air. Changes in kidney function helped animals thrive in very different environments – and they still shape how our bodies work today. This talk explores why the secrets of the human kidney lie in our evolutionary past, and how modern lifestyles are contributing to a new epidemic of kidney disease.

12:30–13:00 Uhr

Wenn Katzen-Nieren schwächer werden

Andrea Major, Tierärztin für Nephrologie/Urologie, UZH

Die Niere ist ein erstaunliches Organ mit vielen lebenswichtigen Aufgaben. Mit zunehmendem Alter kann ihre Funktion nachlassen – besonders häufig bei Hauskatzen. Chronische Nierenerkrankungen entwickeln sich meist schleichend und bleiben lange unbemerkt. Woran lassen sie sich erkennen? Ein Überblick über die Aufgaben der Niere, typische Warnzeichen sowie Möglichkeiten der Diagnose, Behandlung und langfristigen Begleitung erkrankter Katzen.

13:15–13:45 Uhr

Nieren gesund halten

Britta George, Nephrologin, USZ

Die Nieren reinigen das Blut, regulieren den Blutdruck und bilden Hormone. In der Schweiz ist rund jede zehnte Person von einer Nierenerkrankung betroffen. Häufige Risikofaktoren sind Bluthochdruck, Diabetes und Übergewicht. Da Nierenerkrankungen oft lange unbemerkt bleiben, sind Vorsorge und Früherkennung besonders wichtig. Welche Faktoren beeinflussen die Nierengesundheit – und was hilft, die Nieren langfristig zu schützen?

14:00–14:30 Uhr

«Mini-Kidneys» grown in the lab

Judith Schaart, Molekularbiologin, UZH

Kidney disease affects 10 percent of people worldwide. To develop better treatments, researchers first need to understand how these diseases begin and develop. Lab-grown «Mini-Kidneys» can help reveal what happens in the early stages of kidney disease. They offer a new way to study disease processes closely – and may uncover clues for future therapies.

14:45–15:15 Uhr

Steinreiche Nieren

Carsten Wagner, Physiologe, UZH

Viele Menschen entwickeln im Laufe ihres Lebens Nierensteine, Männer häufiger als Frauen. Die Ursachen sind vielfältig: genetische Veranlagung, Ernährung, Flüssigkeitshaushalt und Umwelteinflüsse können eine Rolle spielen. Warum entstehen Nierensteine, wie lassen sie sich erkennen – und weshalb ist Vorbeugung so wichtig?

© August 2026
Universität Zürich
Naturhistorisches Museum